

# Anerkanntes Engagement

## Bezirksmedaille für William Lord und Elke Koch

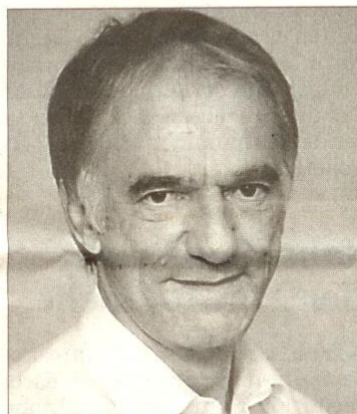
**Anzing/Zorneding** ■ Wenn der Vorhang aufgeht, dann wird man Elvis auf der Bühne sitzen sehen, vor ihm zwei Engel kniend, die ihm die Füße massieren. Kurz darauf kommt Marilyn Monroe – und gemeinsam mit Elvis singt sie schließlich „I wanna be loved by you“.

Mit dieser Szene beginnt das neue Stück „Auf Wolke 7 ist der Teufel los“ von William Lord, der seit 15 Jahren den Theaterclub im Betreuungszentrum Steinhöring leitet. Eine Leidenschaft des 60-Jährigen, der deshalb gerne für einen Lehrer oder Betreuer der Behinderten Schauspieler gehalten wird. „Dabei bin ich einfach nur der Vater einer behinderten Tochter“, sagt der Luftfrachtkaufmann aus Anzing.

Am Freitag bekommt William Lord für sein ehrenamtliches Engagement auf sozialem Gebiet die Bezirksmedaille verliehen. Eine Ehrung, die William Lord freut. „Doch meine Leute auf der Bühne zu sehen, ist wertvoller.“ Er kann das kaum in Worte fassen, was er als Leiter dieser im Landkreis einmaligen Theatergruppe empfindet und sagt dann: „So was hab' ich noch nie erlebt.“ Wenn der Applaus die Betreuten nach einer Aufführung förmlich wachsen lässt oder es zu emotionalen Ausbrüchen kommt, dann weiß Lord, dass sich seine Arbeit gelohnt hat. Denn soviel ist klar: „Es ist sehr schwierig, Theater mit Behinderten zu machen.“ Kaum einer seiner 15 Schauspieler könne sich Textpassagen merken, weshalb Lords Stücke so konzipiert sein müssen, dass sie von den Worten der Schauspieler getragen werden. In der Regel probt Lord ein Stück ein Jahr lang, bis es auf die Bühne kommt. In den vergangenen Jahren kamen

zahlreiche Krimis, Komödien oder Clownstücke zur Aufführung und zwar in Biergärten, Mehrzwecksälen, Turnhallen, Gasthäusern oder dem Freisinger Diözesanmuseum. „Für die Betreuten ist der Theaterclub eine Möglichkeit, rauszukommen und Anerkennung zu bekommen“, sagt Lord. Für ihn ist es wie eine Familie. „Es macht einfach Spaß.“

Neben William Lord wird am Freitag auch Elke Koch vom Bezirk Oberbayern für ihr soziales Engagement ausgezeichnet. Die Zornedingerin hat ebenfalls eine behinderte Tochter, auch sie lebt und arbeitet im Betreuungszentrum (BZ) Steinhöring. Seit 1996 unterstützt sie die Einrichtung mit ihrem sonntäglichen Kaffeekranzl, einem Verkauf von Kuchenspenden im Mehrzwecksaal des BZ. Rund 25 000 Euro hat die 66 Jahre alte Buchhalterin auf diese Weise bereits erwirtschaftet. Geld, das in einen Rollstuhl für den Strand, ein Klangbett oder Instrumente für die Band der Einrichtung geflossen ist. Doch noch wichtiger ist es Elke Koch, dass der Rollstuhl auch zum Strand kommt. Deshalb organisiert sie Freizeiten, Zeltlager und Urlaube für die Behinderten und reist mit ihnen auf Gipfel, ans Meer oder an die See. Sie schiebt ihre Betreuten auf der Rialtobrücke über den Canal Grande in Venedig oder bestellt Eistüten auf der Zugspitze. „Besonders wichtig ist es mir, dass auch die Behinderten mal rauskommen, die keine Angehörigen haben“, sagt sie. Für sie ist die Bezirksmedaille „ein Dankeschön vom BZ“, das sie gerne annimmt. Doch letztlich sieht sie ihr Engagement als eine Selbstverständlichkeit. „Jeder, der zwei gesunde Hände hat, kann helfen.“ *Carolin Fries*



William Lord und Elke Koch werden für ihr soziales Engagement ausgezeichnet. Foto: Hans-Peter...